

Forderungen, die auf Johann Rudolf Reding¹ selig, den Vater der Gattin Zurlaubens, Maria Barbara Reding, zurückgingen,] eingetroffen sei, sollte man - "damit für disses Jahr man nit versümbt werde" - diesen dem Prokuratoren nach Mailand weitersenden.

Sollte am 17. ds. der Grosse Rat in Zug zusammentreten, "wehre ich vohrhagens uff selbige Zytt Zu erschynen, undt alsdan unsere Rechnung Ze liquidieren. Wie es Jn franckhrich standt undt hergangen wundert mich auch Zu vernennen."

"h. schw[ager] pfleger [von St. Oswald?, Karl Moos] schreibt mir das über die 10 gl. so h. vatter meinetwegen dargethan, der weibel [Unterweibel? Jakob Stocklin] noch 19 gl. 16 ss fordere undt angelenlich anhalte." Um endlich Ruhe zu haben, habe er ihm, [Stocklin], diese geschickt. "betrifft die Cession per 2000 ducaten Zu Meilandt. betrifft mein ansprach der 1800 fl. ... A^o 1661"

1) Reding hatte eine Kompagnie in mail./span. Diensten.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von unbekannter Hand.
AH 37, 239

153

[16]61 Januar 31., Schwyz

A

SCHREIBEN VON SEBASTIAN REDING [AN BEAT JAKOB I.? ZURLAUBEN]

"Hie bey Zu übersächen der beyligenten Antwort¹, was ich vermeint, lüter uff züg so ist Es beschächen, so bald Etwas mir zuokompt, als baldt übersenden, so Es möglich sein kan, disse antwort mir wider zuosänden, dass ich zuo seiner Zeit selbige ufflegen den both ist 6 tag wäg gessin wägen Ruchen weters teills 1 tag uffgehalten."

1) s. AH 37/152

Original
AH 37, 240 - Blatt 240^V leer